



S. J. Agnon Und das Krumme wird gerade

Aus dem Hebräischen von Max Strauß.
Ausstattung von E. R. Weiß.
2. Auflage.

Aus den Urteilen:

Berliner Tageblatt: „Die Gefühlswelt dieses Mannes ist mit ergreifender Kraft dargestellt; nur eine in tiefster Seele mitempfindende Gestaltungskunst kann den Leser stark, wie es hier geschieht, für einen unglücklichen, sündigen, in hoher Schönheit sterbenden Menschen erwärmen.“

Max Brod i. d. Neuen Rundschau: „Ein Epos in Prosa! Das Stilproblem der großen Prosaerzählung in einem glücklichen Einzelfall gelöst.“

Martin Buber: „Agnon hat die Weihe zu den Dingen des jüdischen Lebens.“

Ladenpreis gebunden Mk. 18.—

Jüdischer Verlag / Berlin



Denkwürdigkeiten der Glückel von Hameln

Aus dem Jüdisch-deutschen des
17. Jahrhundert von
Dr. A. Feilchenfeld.
2. Auflage.

Aus den Urteilen:

Werner Sombart: „Ihre Erzählung ist von einer packenden Natürlichkeit, von einer herzerquickenden Frische und Ursprünglichkeit. Ich habe immer wieder an die Frau Rat denken müssen, wie ich diese Memoiren las, in denen ein ganzer Mensch ein wahrhaft reiches Leben uns erzählt.“

Preussische Jahrbücher: „Die Lebenserinnerungen Glückels dürfen zur Universal-literatur gerechnet werden.“

Literarischer Handweiser für die Katholiken deutscher Zunge: „Als die 73jährige Glückel ihre Erinnerungen niedergeschrieben hatte, möchte sie nicht geahnt haben, daß diese . . . sogar unter Christen eifrige Leser finden würde.“

Ladenpreis gebunden Mk. 24.—

Jüdischer Verlag / Berlin

Adolf Friedemann Das Leben Theodor Herzls

Hamburger Fremdenblatt: „In diesem temperamentvoll und voll menschlicher Anteilnahme geschriebenen Büchlein gibt ein Freund und Kampfgenosse Herzls eine in allen Wesentlichen erschöpfende und doch prägnant zusammengefaßte Biographie.“

Ladenpreis geh. Mk. 9.—, geb. Mk. 14.—

Jüdischer Verlag / Berlin

Das Buch von den polnischen Juden

Herausgegeben von S. J. Agnon
und Ahron Eliasberg.
2. Auflage.

Aus mehr als hundert lobenden Rezensionen:

Vossische Zeitung: „In einem vortrefflichen Buch von sehr bunter Reichhaltigkeit . . . ist dieses ur-eigene Volksleben mit eindringlicher kraftvoller Anschaulichkeit vor uns hingestellt. . . . In der Einfachheit der Sprache und Darstellung . . . liegt die eindrucksvolle Schönheit des Buches.“

Ladenpreis gebunden Mk. 18.—

Jüdischer Verlag / Berlin